

Karlsruhe setzt sich in engem Finale gegen Köln durch

In Karlsruhe fanden sich am 10. November wieder vier Mannschaften ein, um für das Recht, im Final Four bei der Deutschen Hochschulmeisterschaft 2023 anzutreten, zu streiten. Es kamen badmintonbegeisterte Studierende aus München, Freiburg und Köln nach Karlsruhe, wo Jeder gegen Jeden antrat. Wie auch im Jahr zuvor traten die WG Karlsruhe mit Rosi Tinkova, Jasmin Weber, Mathis Alt, Andreano Boris und Fabian Schlenga an, wobei sie sich erhofften auch wieder den Sieg erringen zu können.

In der ersten Runde traf die Gastgebermannschaft auf die WG Freiburg, die auch letztes Jahr dabei war. Während Rosi und Jasmin ihr Doppel eindeutig für sich entscheiden konnten, entwickelte sich das Herrendoppel zu einer engen Angelegenheit. Die Gäste Tim Armbrüster und Leonard Johnson bewiesen in den wichtigsten Momenten ihre Sicherheit und gewannen gegen Mathis und Fabian schlussendlich im dritten Satz 21:18. Danach gingen das Dameneinzel, Herreneinzel und das Gemischte Doppel alle an die Heimmannschaft mit einem Endstand von 4:1 für Karlsruhe. Währenddessen konnte sich die WG Köln 2, ohne ein Spiel abzugeben, gegen die WG München durchsetzen.

In Runde zwei traten die Gewinner der vorherigen Runde gegen die Verlierer jener an. Karlsruhe gewann ohne Satzverlust gegen München und auch Köln konnte sich 4:1 gegen Freiburg behaupten. Hier legten Leonard Johnson und Corvin Schmitz (Köln) ein Marathoneinzel hin, bei welchem dem Freiburger als letztem die Puste ausging, und mit vielen akrobatischen Einsätzen hatte er am Ende die Nase vorn.

Nun gab es ein eindeutiges Finale: Köln gegen Karlsruhe. Die Ergebnisse beider Mannschaften haben bis hierhin gezeigt, dass es ein Kopf an Kopf Rennen werden könnte. Diese Annahme bestätigte sich gleich darauf in den Doppeln. Rosi und Jasmin mussten sich diesmal zu 15 und 18 geschlagen geben, gleichzeitig wurde Andreanos und Fabians Doppel mehr und mehr zu einem echten Krimi. Satz eins und zwei gingen in die Verlängerung und so blieb auch der Spielstand im Entscheidungssatz durchgehend knapp. Ob das Coaching von Christoph Lechner bei den Karlsruhern das Zünglein an der Waage war, oder nicht, so oder so fuhren sie das Spiel unter Gejubel 21:19 nach Hause, um auszugleichen. Weiter ging es mit Rosi, die das Einzel in zwei engen Sätzen gewann und damit den Karlsruhern den Matchpunkt ermöglichte. So gewann auch das Mixed Jasmin/Andreano den ersten Satz, konnte aber nicht an der Führung festhalten. Folgerichtig unterlagen sie im dritten Satz und es hing alles vom letzten Spiel ab. Hier trafen Fabian und Corvin aufeinander, die auch bei Turnieren schon gegeneinander antraten. Mit Heimvorteil und vielen Fans holte Fabian den Sieg und somit das Ticket zum Final Four 2023. Dort wird das Karlsruher Team wieder alles geben und um den Titel mitspielen.

